

STADT KOOP.

STECKBRIEF KOOPERATIONSINSTRUMENT

Beschreiben Sie bitte hier ein konkretes Kooperationsinstrument, seine Anwendung (Beispielprojekt aus Ihrer Stadt) und ggf. die rechtliche Grundlage, auf der es umgesetzt wurde. Geben Sie das PDF an die Kooperationspartner:innen weiter, oder noch besser: Füllen Sie es zusammen aus!

Stadt

Beispiel: X-town

Instrument

Nennen Sie ein konkretes Kooperationsinstrument

Bsp: Kooperationsvereinbarung & Finanzierungsvereinbarung

Zeitraum

Start und ggf. Ende der Anwendung

Bsp: 01/2017 - laufend

Beschreibung (WAS)

Beschreiben sie das Instrument, die Ziele und wie es angewendet wird.
(Max 1000 Zeichen)

Bsp: Eine Kooperationsvereinbarung schafft als schriftliche Vereinbarung zwischen unterschiedlichen Akteuren (z.B. Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung) einen verbindlichen Rahmen zur Zusammenarbeit. Es werden gemeinsame Interessen definiert und Verpflichtungen festgelegt, damit Projekte gemeinsam umgesetzt werden können. In einer Kooperationsvereinbarung können sowohl harte Fakten (Flächenverteilung, Zeitplan), als auch weiche Faktoren (Art und Weise der Zusammenarbeit) festgehalten werden. Ziel ist die Ermöglichung der Nutzung und gemeinsamen Entwicklung von Flächen und Gebäuden. Eine Kooperationsvereinbarung geht in der Regel einher mit einer Finanzierungsvereinbarung, in der gemeinsame Budgets und die Aufteilung der Kosten unter den Kooperationspartnern geregelt werden.

Anwendungsbeispiele (WANN/WO/WER)

Beschreiben sie konkrete Fälle aus ihrer Kommune wo das Instrument/ die Maßnahme angewendet wird und wer daran mitwirkt (mehrere Beispiele möglich, maximal 2000 Zeichen).

Bsp:

Anwendungsfall A: Eine Kooperation von Zivilgesellschaft und öffentlicher Hand ermöglicht nach langem Leerstand die gemeinwohlorientierte Entwicklung des ehemaligen Einkaufsccenters Shopping2000 in X-Town. Statt leerer Einkaufspassagen sollen hier in Zukunft soziale Treffpunkte, experimentelles Wohnen und offene Werkstätten entstehen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten seit Januar 2017 eine zivilgesellschaftliche Genossenschaft, das Referat für Stadtentwicklung, der Stadtrat und der Verband offener Werkstätten in einer besonderen Akteurskonstellation zusammen. Die Zusammenarbeit wird durch Kooperations- und Finanzierungsvereinbarungen geregelt.

Anwendungsfall B: ...

Funktionsweise (WIE)

Wie wird das Instrument angewendet? Worauf gilt es bei der Umsetzung zu achten? Was braucht es? Beschreiben Sie die relevanten Bausteine bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Maßnahme / des Instruments ggf. unter Einbezug relevanter Quellen. (Max. 1500 Zeichen)

Bsp: Die Kooperationsvereinbarung dient der gemeinsamen Projektentwicklung zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. Sie wurde gemeinsam durch die Partner im Umlaufverfahren verfasst und vor Unterzeichnung in den Rechtsabteilungen der einzelnen Häuser geprüft. Eine Pressekonferenz bei Unterzeichnung schafft Transparenz und Verbindlichkeit. Sie umfasst:

- Gemeinsames Zielbild
- Rahmenbedingungen
- Gemeinsames Arbeitspensum
- Funktions- und Arbeitsweise
- Verantwortlichkeiten
- Rahmenterminplan/ Meilensteine

Die Kooperationsvereinbarung wird durch Finanzierungsvereinbarungen flankiert und ist politisch durch die Koalitionsvereinbarung des Landes legitimiert.

Quelle: www.shopping2000.de/kooperationsvereinbarung.pdf

Rechtliche Grundlage (optional)

Lässt sich das Instrument belegen? Zitieren Sie hier die Grundlage, wie z.B. Auszug aus Beschluss, Sondernutzungssatzung, Koalitionsvertrag, Rechtsparagraph ...

Bsp: Der Koalitionsvertrag des Stadtrates umfasst den politischen Auftrag, am Standort ein kooperatives Projekt umzusetzen.

“Es soll ein Projekt mit Modellcharakter entstehen, indem neue Kooperationen und eine breite Mitwirkung der Stadtgesellschaft sichergestellt werden” (Koalitionsvertrag des x-town Stadtrates, 2017–2021, S. 17)

Übertragbarkeit

Welche Informationen sind für mögliche weitere kommunale Nachahmer relevant? (Max. 800 Zeichen)

Bsp:
verbindliche Rahmen der Zusammenarbeit schaffen
Kooperationsvereinbarungen werden durch Finanzierungsvereinbarungen begleitet
Augenhöhe und gemeinsame Verantwortung für das Gesamtprojekt bis in die Nutzungsphase sichert langfristiges Engagement aller Beteiligten
neutrale Orte für gemeinsames Arbeiten und Besprechungen zum Projekt erleichtern eine kooperative Haltung aller Beteiligten
ungleiche Ressourcenverteilung der Partner und Vergaberecht sind Hürden für die Zusammenarbeit

Dateiname_Projektbilder (max 2)

Bitte laden sie maximal zwei aussagekräftige Bilder der Projekte, in denen das Instrument zur Anwendung kam, in hoher Auflösung (300 dpi) hoch. Mit Upload der Projektbilder stimme ich einer möglichen Verwendung bei Veröffentlichung zu.

Bsp: IMG_BEISPIELBILD.JPG

Ansprechpartner auf Seiten der Verwaltung (Zuständiges Referat)

Sollte das Instrument Inspiration für dritte geben, wer kann am besten Auskunft geben wie es einzusetzen wäre?

Bsp:
Referat 123
Fr. XYZ
referat123@hallostadt.de
Telefon: 012-34-56-789